

Die Itterstadt und die EU

Der 4. Hildener Unternehmertag macht die Europapolitik zum Thema

Hilden (mem). Mittelständische Unternehmer sind „Alleskönner“. Sie müssen sich nicht nur auf ihr „Fach“ verstehen. Sie müssen vor allem auf dem Laufenden bleiben, was aktuelle Entwicklungen in der Politik betrifft. Sie müssen die Gesetzgebung verfolgen, die neusten Entwicklungen der Branche kennen. Und nicht zuletzt müssen sie sich im „Netzwerken“ verstehen - im Aufbau eines informellen Informationssystems.

„Das alles und noch mehr wollen wir in einem Forum zusammenführen“, sagt Hans-Joachim Kurowsky von der städtischen Wirtschaftsförderung. Er erinnert an das Jahr 2003, als sich Hildener Unternehmer erstmals zu einer Diskussions- und Infoveranstaltung trafen. „Hildener Unternehmertag“ wurde sie damals getauft. Und was vor drei Jahren bereits mit großer Resonanz begann, erfährt weiter viel Zulauf. Am 8. August bitten Wirtschaftsförderung, Hildener Industriever-

ein und Stadtmarketing zum „4. Unternehmertag“ in den Gewerbepark Süd (Kunstraum). In Gesprächen, Diskussionen und im Rahmen eines Referats soll es um das Thema „EU und Hilden - Hilden in der EU gehen“.

Der Industrieverein war der Initiator

„Der Unternehmertag ist auf Anregung des Industrievereins entstanden“, sagt Kurowsky. Idee war es, zu aktuellen Themen zu einem Meinungsaustausch zu kommen. So ging es schon um aktuelle Wirtschaftspolitik, Finanzierungsmöglichkeiten und Reformen der Bundesregierung. „Und immer waren prominente Referenten dabei.“

In diesem Jahr haben die Organisatoren Hartmut Schauerte gewinnen können. Der parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium kennt sich in EU-Fragen aus. Und dass

die auch den Unternehmern in der Itterstadt auf den Nägeln brennen, macht Stadtmarketing-Vorsitzender Rolf Kraemer deutlich. „Das Gleichbehandlungs-gesetz oder die Aufhebung von Handelschranken in der Automobilbranche elektrisieren. Darüber muss man sprechen.“ Der Nebeneffekt: „Man knüpft Kontakte.“ 600 Unternehmer wurden eingeladen, 160 haben zugesagt. Wer sich noch anschließen möchte, sollte sich anmelden (Telefon 02103/72380).

DAS PROGRAMM

16 Uhr: Begrüßung;
16.15 Uhr: Statements der Hildener Wirtschaft; **16.30 Uhr:** Vortrag „Die EU-Politik und ihre Auswirkungen auf den Mittelstand“, Hartmut Schauerte; **17 Uhr:** Podiumsdiskussion (Moderation Michael Kranz); **18 Uhr:** „Get together“ - bei Imbiss und Getränken

WZ 5. August 2006